

Markierungen sorgen für Arbeitssicherheit

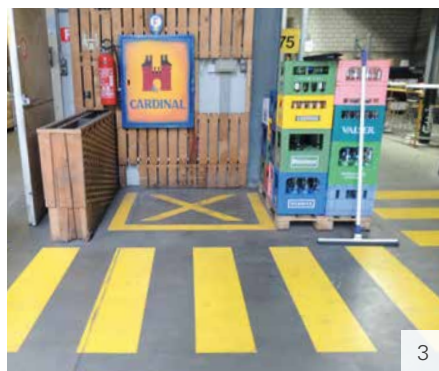
Einheitliche Markierungen im Verteilzentrum der Feldschlösschen Supply Company AG in Givisiez (FR) sorgen für mehr Arbeitssicherheit. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei neuralgischen Punkten im Betrieb, wo viele Mitarbeitende aufeinandertreffen. Dank einer einheitlichen Regelung ist die Sicherheit nun schweizweit in allen Verteilzentren gewährleistet.



1



2



3

„Mit wenigen, aber gezielten und regelmässig ausgeführten Sicherheits- und Innenmarkierungen konnten wir eine signifikante Steigerung der Arbeitssicherheit erreichen“, so Samuel Schulthess, Verantwortlicher für die Westschweizer Verteilzentren.

Beim Besuch des Warehouse Givisiez FR wurden die ausgeführten Arbeiten zusammen mit Urs Hofmann, Sicherheitsbeauftragter Logistik der Feldschlösschen Supply Company AG, besprochen. „Ziel von Feldschlösschen ist die ‚Zero-Accident‘-Strategie bis ins Jahr 2020“, so Urs Hofmann.

Neuralgische Punkte im Betrieb

Bereiche mit gemischtem Personen- und Staplerverkehr sowie Verladeram-

pen, Sperrflächen und Notausgängen sind sensibel: Schweres Arbeitsgerät und Fussgänger/-innen treffen hier häufig aufeinander. „Im Verteilzentrum Givisiez bewegen wir täglich mit 15 Staplern bis zu 500 Paletten“, so Samuel Schulthess. „Dabei sind klare und einheitliche Kantenmarkierungen auf den Verladerampen sehr wichtig, um Unfälle zu vermeiden. Ein weiterer Gefahrenpunkt befindet sich bei den Ladestationen der Stapler zwischen Büros und Verteilzentrum. Mit einer markierten Passage ist klar definiert, dass hier Fussgänger/-innen Vortritt haben.“

Klare Kennzeichnung der Sperrflächen und Notausgänge

Feuerlöscher oder Notausgänge waren früher häufig mit Paletten verstellt und

auch sonst nur schwer zu erkennen. Mit einer genormten Markierung der Sperrflächen ist die Situation viel übersichtlicher geworden. Dadurch hat sich auch die Arbeitssicherheit im Verteilzentrum erhöht. Weitere Markierarbeiten sind auch bei den Ladestationen der Gabelstapler und bei Stützenpfählern innerhalb der Halle vorgenommen worden.

Einheitliche Handhabung in der ganzen Schweiz

Die Arbeiten in den landesweit acht Verteilzentren wurden durch die Markierequipen der jeweiligen SIGNAL AG Niederlassungen ausgeführt. Dabei galt es, einheitliche Standards in Bezug auf Hallenmarkierfarbe, Applikationen und Standorte zu gewährleisten. Dank der Koordination durch Roger Röthlisberger, unseren Grosskundenbetreuer, entsprechen die Markierungen überall den vereinbarten Standards.

Bild 1: „Wir haben mit relativ kleinen Massnahmen viel für die Arbeitssicherheit im Verteilzentrum Givisiez erreicht“, stellt Samuel Schulthess fest.

Bild 2: Die Kanten der Verladerampen sind klar gekennzeichnet.

Bild 3: Fussgängerpassagen und Sperrflächen sind markiert.

Auskünfte erteilt:



Roger Röthlisberger
Key Account Manager
Region Mitte
032 352 12 02
rroethlisberger@signal.ch